

# In wenigen Klängen nach Irland, Louisiana und in die Zeit des Kolonialismus



**Die „Folk'nRoll“ Band SanySaidap trat vergangenen Freitag im Rahmen des Culture Clubs im Gweyhuus auf. Das Publikum im wie immer gut gefüllten Dachstock klatschte begeistert mit. Es liess sich von den Takten nicht mitreissen, sondern sanft entführen – auf eine spannende Reise voller musikalischer Geschichten. Die rund zweistündige Darbietung der lockeren sympathischen Band gefiel ausserordentlich und ertete viel Applaus.**

jap. Mit dem Reel „King of the Fairies“, entführte SanySideap ihr Publikum in traditionell irische Volksmusik. Nach ersten melancholischen Takten stapften die vier Musiker mit dem Fuss auf und fiedelten, zupften und drückten dynamisch drauf los. Beim Zuhören zogen in Gedanken grüne Hügellandschaften vorbei. Mit dem zweiten Stück bereits ging die Reise auf Übersee, wo im französisch-stämmigen Louisiana die tragische Geschichte von Jolie Blonde geschildert wurde, die ihren Ehemann umbrachte, weil er von der See zu wenig Gold heimbrachte. Und bald schon darauf folgte die Erzählung eines Vaters an seinen Sohn, wie er das schöne alte Dorf Skibbereen in Irland aufgrund von Hungersnöten mit der Hoffnung auf ein besseres Leben hinter sich liess und übersiedelte ins grosse Amerika. Auch wenn die Songinhalte manchmal etwas finster klingen mochten, so waren sie musikalisch in schwungvollen Reels mit einer Spur von Galgenhumor verarbeitet.

## Unbändige Passion

In den kurzen Geschichten zu den einzelnen Stücken wurde die Passion für die jeweils gecoverten Songs deutlich.

SanySideap brachte jedoch nicht nur Cover-Versionen, sondern präsentierte auch eigens komponierte Ohrenschmäuse. Einer davon war nach dem türkischen Schnaps benannt und wurde laut SanySideap in Dubrovnik bei Sonnenuntergang und einer solchen Flasche „Travarica“ geschrieben. Vanja Van Rooy, der aus Dubrovnik stammt, spielt die Gitarre, Mandoline, das Banjo und die Ukulele und bringt dadurch klanglich viel Abwechslung in die Musik von SanySideap. Durch Violinistin und Sängerin Alice O'Connor, die als organisatorischer Kopf der Band durch den Abend führte, konnte das Publikum einfach der Reise der Band folgen. Pascal Schwarb, der nebst dem Akkordeonspiel Alice und Vanja im Gesang unterstützt sowie Simon Erhard, leidenschaftlicher Kontrabassist, vervollkommen die Gruppe. Die Einfachheit, Ehrlichkeit und Spontaneität der Darbietung steckte die Besucher des Culture Clubs an. Deutlich spürbar war die Begeisterung im Spiel von SanySideap und die Freude über die Reaktion des Publikums, das angetan mitklatschte. SanySideap bedankte sich beim Culture Club, insbesondere bei Claudia Estermann, die den Abend organisiert hatte.